n ber Strom. chipannung in

Mus Karls-ber ber RSB. r Stabt fetoft, al, einen Er-

8:5 (3:3) en Mannichafe falligen Rud. ine, die fie in

te mit 0:2 in bie Ginbeimiten gewechfelt. iftetor und er 4.8 für Wilb. auf und ichof batte unpar-

artem Kampf

Rovember

16-24;

bis 15. Nov. hileijch L 77, l L 97; Kalb ch L 92—91;

5, b) 54,5, e)

B. des Württ. der Auffichts-des verftorbe-ler, Die HB. enntnis, wo 2,20 auf 5,50 nt Dividende ourbe bereits für bas Weunberichtigte M. aus dem e in Reichs-er Nachtrags-

7,60) Millie-

0000

u und Rulturfilm.



karten hüllen adreffen

haus!"

lung Zaiser

Der Gelellschafter

des Recifes Calw für Nagold und Amgebung

Nagolder Tagblatt / Gegründet 1827

Bernfprecher: Ragolb 429 / Anichrift: "Der Gefellichafter" Ragolb, Martiftrage 14, Boltfach 56 Drabtanichrift: "Gefellichafter" Ragolb / Bolticheftonjo: Stuttgart 5113 / Banttonto: Boltsbant Ragold 856 / Girotonto: Arcisfrarfaffe Calm Hauptzweigstelle Ragold 85 / Gerichtsstand Ragold Angeigenpreife: Die I fpaltige mm-Reile ober beren Raum 6 Bfg., Stellengefuche, fl. Angeigen, Theaterangeigen (ohne Lichtspieltheater) b Bfg. Tert 24 Bla. Aur bas Ericheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an vorgeichriebener Stelle fann feine Gemahr übernommen werben, Angeigen-Annahmeichluft ift vormittage 7 Uhr.

Rr. 271

Bezugepreife: In ber Stadt und burch Boten

monatlich RR. 1.50, burch bie Boft monatlich RR. 1.40 einschließlich 18 Big Beförderungs-

gebubr und guguglich 36 Bfg. Ruftellgebuhr

Breis ber Ginzelnummer 10 Big. Bei hoberer

Gewalt besteht tein Unipruch auf Lieferung ber

Beitung ober Burudgablung bes Bezugspreifes.

Dienstag, den 18. November 1941

115. Jahrgang

Zwei Drittel der Küste des Asowschen Meeres in deutscher Hand

Die Ginnahme von Rertich - Bisher auf ber Salbinfel Rrim über 100 000 Gefangene gemacht

Aosenberg Reichsminister für die Ostgebiete / Reichskommissariate Ostland und Akraine

DRB Berlin, 17. Ros. Durch bie Eroberung von Kerifch ift bas Mowide Meer gewiffermagen ju einem "Binnenfee" gematben, beffen Rifte gu faft zwei Dritteln von den Deutschen befeht ift. Denn ber einzige Musgang jum Schwarzen Meer, Die Strafe von Kertich, ift fo fcmal, bag fie von Kerfich aus beberricht werben tann, Diefer "Binnenfee" hat allerbings eine ungewöhnliche Ausdehnung, nämlich rund 38 000 Quabrattilometer, mas ber halben Grobe von Schottland entfpricht. Er ift burchichnittlich 10 Meter tief, firgends tiefer als 15 Meter. Geine flachen Ufer find reich an Buchten. Bon Dezember bis jum Marg friert er regelmäßig gu, be bie einmindenden Ffuffe, por allem ber Don, viel Gufmaffer in ihn hineinleiten. Daber haben auch bie unliegenden Safen bis auf Rertid auf ber Rrim und Roft om an ber Donmundung feine grofere Bebeutung. Die Bolichemifen, die nur noch auf dem Oftufer fteben, haben bier nur noch ben geringwertigen Safen von Jejit ju ihrer Berfugung. Aber auch biefer Safen nutt ihnen nicht mehr viel, benn bie beporftebenbe Bereifung brangt auch die leichteften Einheiten ber bolichemiftiichen Kriegemarine berque.

Einfaß gegen Sewaftopol 235 500 BRI. von ber bentichen Luftmaffe in ben Rämpfen um die Rrim perfentt

DRB Berlin, 17, Nov. Die Beretibigung ber Rrim und insbesondere die Ginichiffungoversuche in den Krimhafen haben bie Bolichemiften eine frattliche Angahl wertvollften Schifferaums gefoftet. Allein bie bentiche Luftwaffe bat mabrend ber Rampfe um die Salbinfel 60 Transport- und Berforgungsichiffe mit 235 500 BAT, und neun weitere handelsichiffe, beren Tonnage nicht im einzelnen gemelbet wurde, verfentt. Mindeftens ebenfo viele Schiffe murben beichabigt und fallen für eine weitere Benugung auf langere Beit ebenfalls aus. Diefen erfolgreichen Ungriffen beuticher Rampfflugzeuge auf Schiffagiele im Geegebiet rings um die Rrim ift es gu verbanten, bag bie von ben Truppen bes beutiden und rumanifden Seeres immer mehr gujammengebrangten fomjetifchen Berbanden und umfangreiche Materialmengen nicht mehr abtransportiert werben tonnten. Damit erffart fich auch die hobe Bahl allein an Gefaugenen, bie bis jest 101 000 Bolichemiften beiragt. Mus diefer Bahl, ift ber noch die hoben blutigen Berlufte tommen, ift auch erfichtlich. wie fart bie Cowjets die Berteidigung ber Rrim ausgebaut

Die Refte ber fow jetifchen Rrafte find jest auf Gemeftopol, einen verhaltnismägig fleinen gebirgigen Raum um die außerorbentlich ftart befeftigte Stadt herum gujammengebrangt. Truppen bes beutichen Seeres haben fich bereits in ben Befit eines ftarten Forts am Ranbe bes Bertelbigungegürtels gefest und bereiten im Bufammenwirfen mit ben Rampfverbanben ber beutiden Luftwaffe auch bas Schidfal biefer Safen-

Im brennenden Flugzeug zurückgeflogen

Bon Rriegsberichter Sans Sutte

DRB ..., 17. Rov. (BR.) Den jungen Leutnant padt noch ein flein wenig bas Jagbfieber, ale er fern am Borigont über bem Stabtgebiet von Mostau einen mingigen Buntt entbedt. Rach feinen Begriffen fliegt in diefem Augenblid feine fo ichnelle Die 109 ju langjam, obgleich ber Buntt non Gefunde gu Gefunde größer wird. Bald fieht einwandfrei feft, bag es fich bier um einen fowjetifden Bomber banbelt, ber mit Bollgas fliegt, um bem immer nabertommenben beatiden Jager ju entgeben. Aber biefe Anftrengungen find vergeblich, benn bie Ueberlegenbeit ber flinten Mofferichmitt lagt auch bie geschidteften Musweichbewegungen wirfungslos verpuffen.

Mis ber Leutnant jum Angriff anfest, ift er bie Rube felbit. Er weiß, daß ihm ber Gegner nicht mehr entwischen fann und geht feine Majdine trop bes bestigen Abwehrfeuers durch den Berbichligen immer naber beran. Roch tann er fich nicht entmliegen, auf bie Andpie ju bruden und feine Baffen fprechen ju laffen: jeder Meter verringerte Entfernung erhöht bie Treff. icherheit! Jest ift es aber fo weit! Jaft in Rammnabe geht ber

erfte Feuerftof aus ben Rabren. Die Wirfung Diefes Feuerftofes ift aber nicht vorauszuschen neweien. Der Comjethomber platt mohl infolge ber Explosion rines Tants buchfrublich auseinunder und besteht nach Bruchfeilen non Gefunden nur noch aus einzelnen Studen. Diejes Durcheinander wirft fich fur die De 100 unangenehm aus, benn be muß durch bie umbermirbelnben Trummer burchfliegen, weil es unmöglich ift, fie bei bem geringen Mbftanb berumgureigen. funuchit nimmt bas umberfprigende Del bes ehemaligen Bombers bem Fluggrugführer jegliche Gicht. Alfo gibt es nur eines: Das Rabinenbach abzumerfen. Gifig fogt ber Luftstrom in bas with por Rampfeseifer gerotete Geficht. Aber barauf achtet ber Bentnant nicht, denn gu feinem Schreden fieht er, bag bie Glachen leiner Maidine Beuer gefangen haben und bag es an verichiebenen Stellen in recht beachtlichem Musmage togeit, Aussteigen bas ift fein erfter Gedante, ber aber fofert wieder verworfen wird, Befindet er fich boch weit über feindlichem Gebiet.

Alfo muß er eine andere Lojung finden. Er brudt bas Flugung - heftiger pfeift ber Bind, Eranen treten aus ben von loiner Brille geichutten Mugen - noch togelt es an allen Eden und Enden. Gefunden werden ju Minuten. Aber immer noch fliegt Die Majchine! Sie fliegt jogar noch volle 20 Minuten und gehorcht auf ben geringften Steuerbruff, Einmanbfrei arbeitet bas Jahrwert, als über bem Jefdlingplag bie De 100 jur Landung angefest wird und wie nach jedem anderen Glug rollt fie gum Liegeplag. Das Bobenperfonal macht erftaunte Mugen, als au verichiebenen Teilen bes Flugzenges leichte Rauchwolfen auf fleigen und als es bas fehlenbe Rabinenbach bemerft. Dit ifdelnbem Geficht flettert ber Leutnant aus ber Dafchine, Denn er freut fich, alle Schwierigfeiten gemeiftert gu haben. Er fann nur nicht verfteben, marum man ihn fo entgeiftert anftarrt. Aber auch bas tlart fich raich: Man bat ibn nicht erfannt, weil fein Griicht mit einer pechichwargen Rrufte über. togen it.

Rach zwei Tagen find famtliche Schuten an bem Jagbflugjeug beseitigt und am britten Tage fliegt ber Leutnant wieber. Die Bilafter, Die auf fein Geficht gellebt werben mußten, weil bas heiße Del bes auseinanbergeplaften Comjethombere einige Brandipuren binterlaffen bat, ftoren ibn nicht,

Sundert fomjetifche Felbbunter vernichtet

Berlin, 17. Roo. Die finnischen Batterien nahmen am 16/Rov. fowjetifde Befeftigungsanlagen an ber Gront von Santo (Sango) unter Feuer, bas von ben Cowjets jum Teil mir Gijene bahngefcugen beantwortet murbe. Un ber Front ber Rarelifchen Landenge und am Gwir berrichte faft ben gangen Tag über Gidrungsfeuer burch Artiflerie und Granatwerfer. 3m weftlichen Abichnitt ber Landengenfront liefen jablreiche lowjetische Golbaten gu ben finnlichen Truppen über. Un ber finnischen Ofifront berrichte erfolgreiche örtliche Gesechtstätigkeit, wobei an einem Abidnitt 100 jowjetijde Gelbounter vernichtet murben.

Der deutsche Wehrmachtsbericht

Die Ginnahme von Rertich Der Ditteil ber Krim nunmehr gang in beuticher Sand -Ueber 190 000 Gefangene - Gefolgreiche Angriffe im Raum um Mostan und Leningrad

DRB. Mus bem Gubrer-Sauptquartier, 17. Ron. Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt befannt:

Wie durch Condermeldung befanntgegeben, haben beutiche und rumanifche Teuppen am Sonntag nach heftigem Rampf Die michtige Safenitabt Rertin genommen. Der Ditteil ber Salbinfel Reim ift nunmehr gang in unferer Sand. Die Bahl ber in ben Durchbruche und Berfolgungotampfen auf ber Rrim eingebrachten Gefangenen bat lich ingwilchen auf 101 600 Mann erhöht. Reben hoben blutigen Berluften im Erdtampf hat ber Feind beim Berluch, feine Truppen über bie Deerenge non Rertich gu cetten, burch Luftangriffe fcwere Ginbuje erlitten.

Erfolgreiche Ungriffe ftarter Rampf- und Jagbfliegerverbande richteten fich gegen fowjetifche Truppenanjamm-lungen und Transportfolonnen jowie gegen Fingplage und Eisenbahnen im Raum um Mostan und um Wologba. Mostan und Leningrab wurden in der vergangenen Nacht bombarbiert.

Im Seegebiet um England versentten Kampf-fluggenge bei Tage ein fleineres Sanbelofciff. Gin Frachter mittlerer Größe murde burch Bombentreffer beichabigt.

Bei dem im gestrigen Wehrmachtsbericht gemelbeten Un-griff beuticher Rampffingzeuge auf einen britifchen Ging-stuppunft in der Dafe Siarabub wurde eine große Bahl feinblicher Flugzenge, barunter auch mehrmotorige Bomber, am Boben gerftort.

Bei Luftfampfen in Rorbafvilla murben ohne eigene Berlufte zwei beitifche Bomben- und zwei Jagbfingzeuge ab-

Der italienische Wehrmachtsbericht

DRB Rom, 17. Rov. Der italienifche Wehrmachtsbericht vom Montag bat folgenden Bortlaut:

An ben nordafrifanischen Fronten nichts von Bebeutung. Auch an ber Gonbar-Gront mar nach ben bereito gemelbeten beftigen

Die feindliche Luftwaffe mari Bomben auf Derna. Es entftanb einiger Gebanbeichaben. Ein Lagarett murbe getroffen. Opfer find nicht zu beflagen. In der Marmarica murbe ein feinblicen Fluggeng brennend jum Absturg gebrocht.

Rampjerfolge ber Finnen in Rarelier

DRB Berlin, 17, Ros. Finnifche Truppen festen ibre erfolgreichen Angriffe in Karelien fort. Die von Betroffoij nach Rorben vorftogenben finnifchen Betbanbe eroberten bisber ichen eine große Angahl farelifcher Dorfer, barunter auch einige. Die mahrend ber Bolfchemiftenzeit als Roldosborfer non ben Comjets erhaut murben. Die Bolichemiften hatten bie Bewohner ber Dorfer evafuiert und bas Bieb für ihre Berpflegung verwandt. Die meiftentet efer Dorfer find unbeichubigt. Rur bei wenigen gelang es ben Comjete bei ihrem Rudgug, Branbe in bie Saufer ju foleubern und fie gu vernichten.

Sowjetischer Tanker im Sasen von Sewastopol in Brand geschoffen

Bomben auf bas Sochofenwerk Rebcar — Empfindlicher Schlag gegen bie britifche Stahlproduktion

ONN, Berlin, 17. Nov. Deutsche Artillerie nahm am 16. November sowieisiche Schissische im hafen von Sewaltopol unter wirffames Peuer, Ein sowietischer Tanker erhielt mehrere Treffer und geriet in Brand. — In der Bucht von Kertich schol am gleichen Tage deutsche Flatarrillerie einen sowieisichen Frachter in Prench

DRB, Berlin, 17. Rov, Deutsche Rampffinggenge bombar-bierten um 15. 11. Die Industriennlagen von Rebear. Das Sochofenwert Rebent liegt öftlich von Efton und gehort ju ben bedeutendien hochosenunternehmungen Englands, Insammen mit den in der Rafte liegenden fleineren Untergesellichaften besigt Redear 21 Hochosen mit einer Kapazität von rund zwei Millionen Tonnen Robelsen iabelich, Das ist eund ein Aunstel der Gesamtsapazität des Landes, Die erfolgreiche Bombariderung mut die britische Stahlproduktion in Anderracht ihrer schwierigen Lage besondere empfindlich treifen.

Rertich

Gine mirtimaltlime und ftrategliche Bafis Rertich, bas ben Bolichemiften burch bie Deutiden entriffen murbe, ift eine Stadt, die eine große Bebeutung befigt. Die Stadt, die über 100 000 Einwohner gablt, liegt an einer geichnisten Bucht am Juge eines Berges. In Friebenszeiten mat fie ber Sauptort bes Rertider Gifenerigebietes, bas erft am Unfang feiner Erichtiegung fteht. Das Bortommen wird auf 2,7, wenn nicht jogar 3,5 Milliarben Tonnen geschätzt, mahrenb bie Forberung 1938 erft 850 000 Tonnen erreichte, Das Rerticher Gebiet fieht alfo bem von Krimoi Rog nicht nach, bas bereits feit langerer Beit in beutider Sand ift. Mus biefem Gebiet murben bie Sutten in Mariupol und Ingantog an bem gleichfalls bereits eroberten Rordrand bes Mjomiden Meeres beliefert. Der Sauptteil ging in bie Rertider Gijenbutte "Bofom", bie ilber drei Sochofen, zwei Walzwerfe, eine Thomasjabrit und eine Sinterfabeit verfügt und mit 20 000 Arbeitern belegt ift. Die Rapazitat ber Berbuttungemerte betragt 450 000 Tonnen Gifen, 500 000 Tonnen Thomasmehl und 260 000 I. Balgant. Die anfallende Thomasichlade mirb in ber Landwirticaft ber Reim verwandt. Ungerbem werben in ber Umgegend noch Salg und Dangan gewonnen, Auf biefer Grundlage bat fich in Rertich eine vielfeitige Induftrie entwidelt. Mus ihr feien hier genannt

bas große Rols-Chemifche Wert "Rprow", eine Walfenfabrit und

ein Flugzugwert. Gur Reparaturen der Kriegs. und Sanbelsflotte ift eine fleinere Berft vorhanden. Die Stadt verfügt augenbem über zwei Gieftrigitätsmerte gu je 20 000 Rilowatt.

Der Safen von Rertich befitt Rais von 3000 Meter Lange und umfaßt eine Flache von 65 Settar, Die burch breite Molen gefchut wirb. Er bient neben ber Berlabung von Erg. Salg, Mangan und Del bem Abtransport ber landmirticaftlichen Produtte, die aus dem hinterland beranftromen. Gublich ber Stadt ift ein eigener Betroleumhafen entftanben, Die Bolichemiten haben ferner alles getan, um Rertich eine militärifche Bebeutung gu geben. Die Stadt mar ein bicht belegter Stanbort. Dazu tommen Guttenwerte, militarifche Magagine, Minenlager, Munitionsbepots, Funtflationen, Flugplag und andere Anlagen. Bon bier aus lagt fich ber nur wenige Rilometer breite Eingang in das Momide Meer und bamit bie Munbung von Don und Dones fowie ber Jugang jum Donesbeden abriegeln. Die Bolichemiften verlieren eine fowohl wirtichaftlich als auch ftrategifch michtige Bafis, mit ber am Schwarzen Deer taum ein anderer Ort fonfurrieren fann.

Die Reuordnung im Offen

Rojenberg - Reichsminifter für bie befehlen Ditgebiete

DRB. Berlin, 17. Rov. Der Gubrer hat angegebnet, bag in ben Teilen ber von ben beutiden Truppen nen bejegten Ditgebiete, in benen bie Rampihandlungen beenbet find, Bivilvermal. tungen eingerichtet merben.

Mufgabe biefer Bivilverwaltungen ift gunachft bie Bieberber-Rellung und Aufrechterhaltung ber öffentlichen Ordnung und bes

Diele Zivilverwaltungen unterfteben nach Anordnung Des Gubrers einem Reichominifter, Der Gubrer bat ju bem 3wede ben Reicheleiter MIfreb Rofenberg jum Reichominifter für Die bejesten Oftgebiete ernnnnt, Mis beffen ftanbigen Bertreter hat ber Buhrer ben Gauleifer und Reichofinithalter Dr. MIfreb

Bunachft find bie Bivilvermaltungen in bem Webiete ber fruberen Greiftaaten Bitauen und Bettland und in Tete ien von Weigenthenien eingeführt morben. Diefe Gebiete bilben gujammen bao Reichotommiffaziat Dft.

Beginne

20 Uhr

Magolb

Edulh

In I

Berbut

non ei

un eren

beten \

beionby

iolbate

navism

holung

WEG.

Quell

gime &

gu trer

Musi

geitrige

beform und b

gent ien. S literati

Mit L

HATTERNA

3um Reichotommiffar für bas Oftland hat ber Guhrer ben Gauleiter und Oberprafibenten finrich Lohfe bestellt.

And in Teilen ber Utraine ift bereits bie Zivilvermaltung eingerichtet worden. Inm Reichotommiffar für bie Mtraine bat ber Buhrer ben Gauleiter und Oberprofibenten Geich Roch bestellt.

Reichominifter Alfreb Rojenberg

Alfred Rojenberg stammt aus Reval, wo er 1893 geboren wurde. Er sudierte Architektur an der Technischen Hochicule in Riga. 1915 wurde die Technische Hochicule von Riga nach Mosfau verlegt, und dort, mitten zwischen den Anzeichen des herauftommenden Bolschewismus, enistanden die Grundlagen zum "Rothus des 20. Jahrhunderts". 1916 erhielt er das Diplom als Ingenieur-Architekt. Die Rachricht von dem deutschen Jusammendruch und der marristischen Revolution lieg ihn den endgültigen Entschlung sossen, sich politischer Tärigkeit zuzuwenden. Nach der Proklamation der eitnischen Republik reiste er, der die Schrecken des Bolschemismus aus nächter Näde geseben datte, nach Minchen Dort trat er mit Dietrick Ekart in Berbindung. Im Gommer 1919 sernte er Abols hilter kennen und ichloß sich ihm an. 1922 übernahm er zusammen mit Dietrick Edart die Schriftseitung des "Bölkischen Beobachters", dessen Ausbau vom keinen Wochenblatt zur größen Tageszeitung sich unter seiner Führung vollzogen hat. Er versahte die erste parteiamitiche Schrift der Bewegung: "Weien, Grundläße und Ziele der NSDMB.". Bis Ende 1937 war Alfred Rosenderg Hauptschriftleiter des Zentralsorganes der Bewegung: seit dem L. Januar 1938 zeichnete er als Heren Bewegung teil. Er machte im Ottober 1922 den Marich nach Eodurg und den Den Deutschen Tag (14. dis 15. Oktober) in Codung mit, er begleitete den Führer in den Bürgerbräuteller und auf dem Marich zur Feldberrnhalle am 9. November 1923.

Am 1. April 1935 ernannte ihn der Führer zum Chef des Augenvollitischen Amer den Benützigen und weiter ASDMB, und zum Reichsleiter, am 24. Januar 1934 zum Beaustragten für die Uederwachung der gesamten gestigten und weltanschantichen Erziehung der REDMB, und jum Keichsleiter, am 24. Januar 1934 zum Beaustragten für die Uederwachung der gesamten gestiltigen und weltanschan der Berbände.

und ihrer angeschlossenen Berbände.

Reben seinem grundlegenden Wert "Der Muthus des 20. Jahrhunderts" dat Alfred Assenberg eine Kelbe von Kampschriften
gegen die überstaatlichen Mächte verjakt. hier sind besonders zu
erwähnen: "Die Spur des Juden im Bandel der Zeiten", "Die Brotofolle der Weisen von Jion und die jüdische Weltpolitit",
"Unmoral im Tasmud", "Best in Ruhland", "Der saatsseindliche Jionismus", "Freimaurerische Weltpolitit", "Der Gumps",
"Das Welengesüge des Nationalsozialismus", Als Abwehr gegen
Angrissichristen auf den "Nuthos des 20. Jahrunderts" erichies
nen im Nai 1935 die Kampsschischen "An die Dunkelmänner
unserer Zeit" und im September 1937 "Protestantische Kompilger". Auf dem Barteitag der Arbeit 1837 wurde das Wert
Kesenbergs mit der Berleihung des deutschen Kationalpreises
spür Kunst und Wissprischaft durch den Führer eindrucksvoll geehrt. Er erhielt diese Auszeichnung als erster Lebender.

Hauleiter Hinrich Lohfe wurde 1896 zu Mühlenbardet in Holkein als Sohn eines Landwirts gedoren. Er bejuchte nach Absolvierung der Boltsschule ein Jahr in Hamburg die Handelsschule und war dann von 1914 bis 1915 tausmännischer Beamter, die er im September 1915 in das Reserve-Insanterie-Regiment Ar. 76 eintrat. Im Rovember 1916 wurde er wegen Kriegsdienstädigung entlassen. Er war dann wieder kursmännisch und von 1921 die 1924 als Bantbeamter tätig. Seit 1921 ift Lohie Nationalsozials. Er wurde im Jahre 1924 Verstandsmitglied des völltichsozialen Blods, Landesverband Schleswig-Holfielm. Bon 1924 die 1930 war er nationalsozialistischer Stadtverordwacher in Altona. Seit 1925 ist er Gauleiter des Gaues Schleswig-Holfien, In März 1933 wurde er zum Oberpräsidenten von Schleswig-Holfien ernannt und in den preußischen Staatsrafdernisch

Sanleiter Erich Roch wurde 1806 in Elberfeld geboren. Rach dreijähriger taufmännischer Lehre trat er in den Dienst der Sisenbahnverwaltung ein. Bon 1915—1918 war er Frontsaldat. Im Ruhrtampf wurde er mehrmals von den Franzosen verbaltet. Bon 1922—1928 gehörte Koch der Gauleitung "Auhr" der REDAP, an und wurde 1926 wegen seiner politischen Belätigung aus dem Staatsdienst entlassen, 1928 rief ihn das Bertrauen des Fihrers auf einen der sowahl innenpolitisch wie außeupolitisch bedeutsamen Volten, nämlich als Gauleiter nach dem damals karf erponiereren Oftpreußen. Her hat Koch die gewaltige Ausgade gemeistert, eine parteipolitisch starf der Reaktion verhaltete Brovinz in fürzester Zeit, aber auch in zübem Kampf, dem Kaitonalsozialismus zu gewinnen. 1933 wurde er dann auch staatsdocheitsrechtlich Oberpräsident dieser Brovinz. Die gesahrvolle territoriale Lage Ostpreußens veranlaste Koch auch zu Leberlegungen und Mahnahmen, die ihn mit dem Bereich ver Außenpolitis starf in Berührung brachten, so daß er einen reichen Schah wertvollser Ersabrungen — besonders im Grenze und Volkstumpskampf — lammeln tonnte.

Sauleiter Dr. Alfred Meper wurde 1891 als Sohn des Regierungs, und Baurates Carl Ludwig Meyer in Göttingen geboren und trat įpäter in die Ojizzierslaufbahn ein. Im Jahre 1914 erhielz er das Eiserne Kreuz II. Klosse, im Dezember 1915 im Priesterwald das EK. I. Im April 1917 in der Alsne-Campagne-Schlacht siel er verwundet in französische Gesangenschaft. Erst im März 1920 sehrte er mit dem lehten Transport über die Schweiz nach Deutschland zurück. Darauf erhielt er als Hauptmann seinen

Im Mal 1920 sand er einen neuen Wirfungskreis als kaufmännlicher Angestellter dei der Zeche "Graf Bismard" (Deutsche Erdölgesellschaft AG.), Gessenktrichen, Rach Abschlaß der kaufmännischen Ausdisdung nahm er erneut das Studium auf und dezog die Universitäten in Bonn und Würzburg, wo er im Dezember 1922 zum Dottor rer. pol. promodierte. Ansang 1928 wurde er Mitglied der Kationalsozialistischen Deutschen Arbeiterparte mit der Mitgliedsnummer 28 738; bald darauf wurde er Ortssgruppenleiter von Gessenktriegen. Im Ianuar 1931 ernannte ihn der Fährer zum Gauleiter des Gaues Westglen-Nord. Im Mai 1933 ernannte ihn der Reichsprästdent von Lippe und Schaumhurg-Lippe. Im Iahre 1938 murde er Oberprästdent der Proving Westfalen. In Beginn des Krieges war Gauleiter Dr. Rever als Ches der Jivilverwaltung einer Armee im Westen einaesekt, um dann im weiteren Berlauf des Krieges mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Reichsverteidigungstommistars für den Wehreis VI beauftragt zu werden. Insbesondere nahmen hier die Kragen aus dem Bergdau die erste Stelle ein. Die Gorge um die Erhaltung der Schassendere und Gesundheit des deutern, den nächslichen Frogen der Krodestrafte, muhlen gelöst werden.

Roofevelt läßt beten

DAB Berlin, 17. Nov. "Gegeben in der Stadt Walhington am & Rovember bes herrn 1941, im 166. Jahre der Freiheit der Bereinigten Staaten" hat Franklin D. Rossevelt eine Frotlam ation erlassen, die beginnt: "Ich bestimme und bezeichne hiermit, bah Donnerstag, der 20. Tag des Wonats November 1941, dazu benuhr werben soll, der himmlischen Quelle unseres Wohl-

ergebens auf Erben Dant ju fagen." So verschroben die Ausbrudsweise, so bigott ift ber Inhalt biefer Kundgebung bes Freimanrerhäuptlings Roofevelt.

biefer Kundgebung bes Freimaurerhäuptlings Roofevelt. "Wir haben ben Glauben an die geiftige Burbe bes Menichen nicht verloren ..."

"Die Liebe zur Demokratie brennt hell in unseren Serzen."
"Laht uns ben Segen des himmels herabstehen auf unseren unwandelbaren Entschluf, unsere Lebensweise zu ichützen gegen die Krüfte des Bosen und der Sklaverel, die uns in diesen Tagen zu umschlingen droben." "In unseren Dantsagungen wollen wir beten um ein ichnelles Ende des Rampies und um die Aufrichtung von Freiheit, Bruderlichfeit und Gerechtigkeit fur lange Zeit auf dieser Erde."

Im Geiste solcher gonischer Phrasen magt der meineidige Prasse bent und mehrsach überführte Fälscher dem USA. Golf seine benchlerischen Unverschämtheiten vorzusehen. Tag für Tag beweist er durch sein Tun von neuem, daß er der letzte ist, der fromme Worte in den Mund nehmen dars Läge und Berleumdung sind ihm so zur eigentlichen Natur geworden, daß seine Zunge es sertigbringt, Friedensgebete anzuordnen, während er gleichzeitig neue Kriegsmaßnahmen trifft,

Rachklang gur Rentralifätsabftimmung

Reunort, 17. Now. Die Reunorter Broffe fest die Kritif an der fnappen Mehrheit des Abgeordnetenbauses bei der Berabschiedung der erweiterten Revision des Reutralitätsgeleges sort. Der Bundesleiter des America-First-Ausschusse erflärt, daß die Abzeitdneten, die gegen die Ermeiterung der Borloge gestimme bätten, Gebiete größerer Bevölkerungsbichte vertreten dätten. Die 212 Abgeordneten, die dazür gestimmt bätten, verträten nur 45 Millionen, die 105 der Opposition dagegen 71 Millionen Menschen.

Rotgelandete Rameraben an Bord genommen

Rom, 17. Rov. Im Bujammenhang mit bem Angriff beutscher Bombenfluggenge auf die Daje Giarabub an der libnichen Front berichtet ein Frontberichterftatter bes Rachrichtenburos Stefani über einen 3mildenfall, ber von ber Raltblfitig . teit ber beutiden Glieger zeugt. Die beutichen Bomber batten über ben englischen Zeitlagern, ben Rraftmagenparfe und bem Flughafen Bomben aller Raliber abgeworfen und babel feindliche Fluggenge am Boben gerftort, als fie auf bem Rudflug angegriffen murben. Die bie beutiche Bomberformation begleitenben Jager ichollen eine Surricane ab, fo bag bie übrigen bas Weite luchten. Gin von ber englifchen Abmehr getroffenes beutides Fluggeng mußte innerhalb ber englifden Linie niebergeben, Mitten im feindlichen Teuer ging jedoch eine andere deutsche Maichine an ber Geite bes notgelandeten Flugzeugen nieber und nahm die Befatung bes notgelandeten beutiden Glugjeuges, die ihren Apparat in Brand gestodt hatte, an Bord, Ohne elbit getroffen ju fein, tonnte bie rettenbe beutiche Maichine wieder auffleigen und an ihren Stutpunft gurudtebren. Die beutichen Sager ichoffen auf ihrem Ruditug über ber öftlichen Enreunite noch brei Martin Bomber ab.

Ritterkreus für Nachtaufklärer

DMB Berlin, 1'. Nov. Der Führer und Oberfte Beschlohaber ber Wehrmacht verlieh auf Korschlag bes Oberbeschlishabers ber Lustwasse, Reichsmarichall Göring, das Rittertreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberseutnant' Krüger, Beobachter in einer Auftsärungsstasselle Gewen und hot als Beobachter in einer Austlätungsstassel bei fühn durchgesübre ten Tage und Rachteinsähen hervorragende Beistungen vollbracht und vor allm in der Rachtauftsärung bahnbrechende Ersolge erzielt.

Tojo und Togo vor dem japanischen Reichstag

DRB Tofio, 17, Roo. Unläglich ber Eröffnung ber Reichstags. figung hielt ber japanifche Augenminifter Togo eine Rebe, in ber er eingangs die Bedeutung bes Dreimachtepaftes als Inftrument gur Schaffung einer gerechten Ordnung unterftrich. Rachbem ber Augenminifter auf Die Fortidritte bingewiesen batte, bob er bie Entichloffenheit Japans bervor, Die Bufammen. arbeit mit ber dinefifden Rationalregterung weiter auszubauen. Godann ging Togo auf bie Drohungen ber Bereinigten Staaten von Amerifa und England ein, Die begonnen hatten, gufammen mit Auftralien, Rieberfanbifch Inbien und Tichungting Japan einzufreifen. Die Beglehungen gu ben Bereinigten Staaten hatten fich immer weiter verichlechtert, Wenn ein Fall eintreten follte, ber bie Erifteng bes japanifchen Imperiums bebrobe ober bas Breftige Japans als Grogmacht blof. fteilen murbe, mußte Japan bem entichtoffen entgegentreten. In gleicher Weise fei Japan entichloffen, auch im Rorben bie Ents widlung einer Lage ju verhindern, welche bie Rechte und Intereffen Japans bebroben murbe.

Ministerprösident General Tojo ftellte fest, daß die Wirtschaftsbiodabe gegen Japan einen seindlichen Alt darstelle. En seien genügend Rohstoffe sicherzestellt, um den Drud Englands und der USA auszugleichen. Alle Borbereitungen seien getrosfen, um das Tschungling-Regime zu beseitigen und gegen neue Entwicklungen gerüstet zu sein zum Schuhe ber von Japan erstrebten oftosiatischen Jone des allgemeinen Wohlstandes.

Das japanifche Unterhaus billigte einstimmig bie Regierungsvorlage über ben Jusabhaushalt für auhererbentliche Militarausgaben in Sobe von 3.8 Milliarden Ben.

Letzie Rachrichten

3mei neue Ritgerfreugträger ber Luftmaffe DRB, Berlin, 18, Rov, Der Rührer und Oberfte Beschlohaber ber Wehrmacht verlieh bas Ritterfreuz bes Gifernen Kreuges an Oberleutmant Michaler und Reldwebet Ohl-

rogge, beibe Alugjengführer in einem Jagdgeschwader, Jmei Milliarden-Unleihe in Finnland voll gezeichnet DRS. Selfinfi 18, Nov. Die vor zwei Monaten aufgelegte Unleihe für Arbeit und Kampf im Betrage von zwei Milliarden Finnmart wurde voll gezeichnet, Damit ift die britte Unleihe ebenso wie die beiden vorhergehenden von je

einer Milliarde Ginnmart voll gezeichnet.

Sinniffte Sandelodelegation in Rom

DRB, Rom, 18, Rop, Gine finnische Sandelsbelegation ift in Rom eingetroffen.

3,8 Milliarden Ben für auferordentliche Militärausgaben vom japanischen Reichotag gebilligt

DRB. Cofio 18. Non. Die julugliche Saushaltsvorlage für auberordentliche Militarensgaben in Sobe von 3,8 Militarben Den wurde vom Reichstag einstimmig gebilligt.

Japano Ainaugen gefund

TMB Totio, in Roo, Trog 1% Jahren Chinatonflitt feien Japans Sinangen gefund, und es feien genügend Ainaugueffen worhanden, um die Staatsausgaben zu beden, ftellte Ainaugminifter Fann in feiner Neichstagsrede am Montag feit

Ruruju bei gull und Roojevelt

DRB, Rougort, 18, Roo, Die japanifche Conderbotichafter Auruju hatte eine Unterredung mit Aufenminifter hull und fuchte bann in Begleitung hulls Roolevelt auf.

Quisling auf bem Troffen ber Sirb-Organifation

DMS. Oslo, 18, Mon. In Drontheim fand ein großes Treffen ber Rasjonal Samling statt, bei bem die Sird-Organisation aufmarschierte und mehrere norwegische Minister sprachen. Bidtum Quioling schilderte besonders die Zusammenhänge zwisichen der berüchtigten englischen "Teile- und Herriche Politif", die Europa ausspaltete, zwischen dem Bolichemismus und dem zum Kriege treibenden internationalen Judentum.

Anfftundifche Araber im Rampf gegen die brit, Ginbringlinge im Zeat und in Sprien

DRS. Rom, 18, Nov. Mehrfach griffen Abteilungen Ausständischer englische Transportfolounen mit Lebensmittel und Munition an, Bei einem dieser Ueberfälle wurde eine Reihe von
britischen Soldaten getötet ober verwundet. Die englischen Behörden haben die Zerkörung einiger arabilder Börser angeordnet, die umgingelt und angegündet wurden. In einer dieser
Ortschaften wurden englische Truppen während des Zerkörungswerfes angegriffen und in die Alucht geschlagen.

Der Sunfjahreoplan für die bulgarifche Landwirtschaft DRB. Sofia, 18. Rovember, Die Zeitungen veröffentlichen Einzelheiten über den Fünfjahresplan für die bulgarifche Land-

"Der Safen von Wabimoftot fait tot"

Die Bage in Bladimoltot machte einen bentbar ungünstigen Eindrud uns mich", erflärte ein litauischer Alücktling. Die Berpstegungslage sei miserabel und verzweiselt. In den Tagen vor seiner Abrelse habe starter Brotmangel geherrscht, so daß der gröhte Teil der Bevölterung sich von Alcherzeugnissen ernähren muhte. In vielen Strahen sah man lange Schlangen nach Brot stehen. Der Hasen sei sasten. Die Bevölterung sei nieder gedrückt, werde terrorisiert, sei erschöpft und schlecht getleibet,

Bürttemberg

nog, Stutigart. (Dit bem Blutorden ausgezeichnet.) Bei der für die Toten des 9. November und für die imjesigen Kingen für Deutschlands Jufunft gesallenen Kameraden
ber Ortogruppe Stutigart-Gaisburg gehaltenen Feierstunde
tonnte Ortogruppenleiter B t. A. Kentner einem alten bewährten Kämpfer der Bewegung, hugo Berg, im Namen des Führers
ben Blutorden nebst Urfunde überreichen.

Dentich . Ungartiche Gefellichaft. In der Billa Berg murbe am Conntag bie Zweigftelle Stuttgart der Deutschellngariichen Gesellichaft gegründet. Als Bertreter ber ungarischen Regierung nahm ber no. Gesandte und bevollmächtigte Miniper Feldmaricalleutnant Döme Sztojan und der ungarifche Generaltonful in München teil. Oberbürgermeister Dr. Strölin übernahm das Ehrenpräsidium der Zweigstelle und Ministerialdirektor #-Obersührer Dill die Präsidentschaft.

Im Streit erstochen. Am Sonntag abend gerieten in einer Wohnbarade in Feuerbach zwei Manner in Streit, in besten Berlauf der eine seinem Gegner einen Messerstist in die Bruft beibrachte. Der Berlette starb bei der Aeberführung ins Kranfenhaus. Der Täter wurde sestgenommen.

Redarfulm. (Abichieb.) Bürgermeister Säufler, der 27 Jahre die Geschicke der auswärtsstrebenden Industriestadt Redarfulm mit Umsicht und Lattraft geleitet dat, nimmt in diesen Tagen Abschied. In einer schlichten Feier gedachte man des scheldenden Bürgermeisters Landrat Dr. Heubach-Heilbronn dankte ihm naneens des Landratsamts und des Areisverbands, Ortsgruppenleiter Endreh als stellvertreiender Bürgermeister brachte der Dant von Pariei und Staat, Beigeordneien und Ratsherrn zum Ausdruck, ebenso Pg. Ehnes als Bertreier der Gesolgschaft der Stadigemeinde Reckarsulm.

Karlsenhe. (Ibblicher Unfall.) Der febige Ausbilistangierarbeiter Joseph Benz aus Durbach-Bottenau, beschäftigt am Rangierbafinhof Offenburg, wurde dort gegen 19:30 Uhr bei der Rammersweier Brüde zwischen den Gleisen tot aufgefunden. Benz befand fich auf dem Wege zum Dienstantritt und ist anicheisnend vom Juge angesahren und töblich verleht worden.

Narisruhe. (Tabesfall.) Im Alter von St Jahren verstarb hier Landgerichtsprösibent i. R. August Dölter. Er war in Karlsruhe geboren, trat nach dem juriftlichen Studium in den badischen Justizdienst, wirtte in Kenzingen, Plotzbeim und Disenburg und zuletzt als Landgerichtspräsibent in Karlsruhe. Besondere Berdienste erwarb sich der Verstorbene an leitender Stelle des Koten Kreuzes.

Karloruhe. (Tagung ber Kälte fachleute.) Um Samstag fand in ber Technischen Sochschule eine von ber Arbeitogemeinschaft Kältetechnif bes Bereins Deutscher Ingenieure veranstattete Arbeitstagung statt. In sechs Borträgen wurde das Ihema ber Kälteanwendung in ber chemischen Industrie bei bandelt.

Pforzheim. (Tödlich er Unfall.) Der 71 Jahre alte Bermbard Schmitt in Riefern geriet auf dem Heimweg vom Bahnbof vor den Kühler eines Autos. Er wurde zur Seite geschlendert und blieb tot liegen.

Offenburg. (4000 Maulbeerftraucher gepflangt.) Der vermehrten Seidentaupenzucht im Offenburger Stadigebirt bienen große Renanpflanzungen von Maulbeerstrauchern. In Benehmen mit ben Schulen werden 4000 Maulbeerstraucher neu gepflanzt und ausgewertet.

Lahr. (80. Geburtstag.) Projessor Dr. h. c. Abalf Bartels in Weimar, ber bentiche Literaturhistorifer, ber in den Jahren 1890/92 als Schriftleiter und literarischer Berater des Berlages Morit Schauendurg in Lahr wirfte, beging seinen 80. Geburtstag. Er wurde fürzlich mit dem Dietrich-Edart-Preis ausgezeichnet. In Lahr erward sich Bartels große Verdienste um die Stadtgeschichte sowie um das Bismard- und Ludwig-Eichredt-

Billingen. (Roblenoxydaasvergiftung.) An einem Ofen, in dem ein Britetijeuer braunte, wurde nachts die Robtflappe zugemacht, so daß die Roblenorydgase ins Zimmer ftrömten. Zwei Personen mußten mit schweren Bergistungen bem tädtischen Kransenhaus zugeführt werden.

Schopfheim, (Bermift.) Seit bem 4. Rovember wird biet ber 17 Jahre alte Malerichrling Albert Reffer vermist. Der junge Mann hat fich offenbar aus Furcht vor einer Strafe aus dem Saufe entferne.

Redarsteinuch. (Beim Spiel ertrunten.) Das 3 Jahre alte Göhnchen bes zur Zeit im Felbe ftebenben Gaftwirts Abam Rebberger von Altneuborf ipielte mit gleichaltrigen Kindern am

Ufer der Steinach Dabei fiel der Kleine im Wasser und ertraut. Strasburg. (Theaterbeginn.) Rach in Tag- und Nachtarbeit durchgesührtem vollständigem Umban des Bühnenhaules und einer durin vollzogenen ebenfalls völligen technischen Reweinrichtung mit umfasseder neuzeitlicher Beleuchtungsanlage tonnte mit Richard Wagners "Lohengrin" das unter Leitung des Generalintendanten Ingalf Runge stehende Theater der Stade Strasburg seine Spielzeit eröffnen. Richt unerheblich war dei dem Strasburger Theaterausdan die Mitarbeit maßgebender Reichstellen wie des Reichsministeriums für Volfsaustlärung und Propaganda und des Reichssinanzministeriums.

ember 1841

Befehlshaber Ishabers ber

des Gifernen n einer Auf.

oren und bot

burdneiühr

en vollbracht

enbe Erfolge

teichstag

r Reichstags-eine Rebe, in

ritrid. Rade

wiefen hatte,

ujammen. egierung

rohungen ber

bie begonnen -Indien und

gu ben Ber-

chtert. Wenn

tifchen Impe-

ismadit bleg. gentreten. In ben bie Ent-

te und Inter-

th die Wirts barftelle. Es

ud Englands

felen getrof.

gegen neue

in Japan er

Regierungs-

iche Militar.

ifche General.

in übernahm albirettor #-

reit, in beffen bie Bruft bei-

ins Rranten-

edarjulm mit n Tagen Abs icheibenben infte thin nas

Ortsgruppenbrachte ber atsherra zum folgichaft ber

ge Aushilfe-

aufgefunden. nd ift anicheis rben. bren verfiart . Er war in dium in ben

orgheim und n Karisruhe. an lettenber

er Arbeitagegenieure pern murde bas Industrie be-

eg vom Bahns seite geichten-

epflangt.) r Gtabtgebiet eğuchern. Im efträucher nen Mbelf Bar. ber in ben Berater bes eging leinen Gdart- Breis Berbienfte um wig-Eimrodi-

to bie Rohr

immer ftram

iftungen bem

er wird hier

vermißt. Der

r Straje aus

Das 3 Jahre twirts Mean

gindern am und ertrant

as und Rachts Bühnenhauses

hnifchen Rem chtungognlage

r Leitung bes ter ber Stabt

blich war bei majmebenber

lfsquifiarung.

RØ.

anbes.

lus Nagold und Umgek

Das beutiche Beer ift Die gewaltigfte Baffe im Dienite ber Freiheit für Europa. Abolf Sitler.

18. Rovember: 1827 Bilhelm Sauff geftorben. - 1863 Rihard Dehmel geboren. — 1916 Berfolgungstämpfe in ber Beft-

Denifches Roies Rvens

Die "Erite Silje" Behrgange

beginnen in Ragold am Mittwoch, ben 19. November, um 20 Uhr in der Aufbauschuse im Phyliffaal für die Gemeinden Ragold, Jelohausen, Rohrborf, Oberschwandorf, Obersettingen. Möhingen; am Donnerstag, ben 20. November 1941 um 20.00 Uhr in Ebbaufen im Schulhaus für bie Gemeinden Chbaujen, Waldborf, Mindersbach, Ebershardt und in Wildberg am Donnerstag, den 20. November um 20 Uhr im Schulhaus bei der Kirche für die Gemeinden Wildberg, Gills lingen, Gulg, Schonbronn, Effringen, Anmelbungen werben med entgegengenommen.

Ronzert-Nacomitias

In diesen Tagen wird für gute deutsche hausmust geworden. Diesmal steht der "Tag der hausmust!" im Zeichen der Gerbundenheit von Aront und Heimat, die über weite Räume von einander gefrennt sind. Instrumente und Roten sollen unseren Soldaten gesandt werden, Aber auch zu den Berwundeten sollen hausmustklänge getragen werden und zwar durch besondere Hausmustklänge getragen werden und zwar durch besondere Hausmusskläugen. In Ragold sind die Lazarettselbaten immer schou in reichem Make in den Genuß bester hausmusst gesonmen und haden dabei viel Arende und Erstellung gesunden; sorgt doch die Areisdienstselle Calw der Reube und Grundlich "Kraft durch Areube" in reichem Rase dassit, das der Quell der Mussiertrendigsett nicht versiegt. Riemals sann es Quell ber Muligierfreudigfeit nicht verfiegt. Riemals fann es eine Gemalt geben, die ben beutiden Meniden von ber Mufit ju irennen vermag.

Ausgezeichnete Mufit murbe unseren Lagareitsoldaten am gestigen Rachmittage in der Ausbauschule von einer Gruppe besannter Berliner Rünftlerinnen geboten, Es wor ein großer und dabei seiner mufitalischer Genuß, den Annn Siben (Sopran), Dorothee Reumann n. Wintler (All) und Erna hent ich el (Alliael) den Bermundeten und Kranten bereite. ten. Gie brachten aus dem reichen Schat ber beutschen Mufit-literatur eine Reihe ber ichoniten Tonichöpfungen zu Gehör. Mit Liebern von Schumann, Brahms, Grieg, u. a. m. teils

als Duette, teils als Goli gefungen - eroberten fie fich im Bluge bie Bergen ber bantbaren Buhbrer. Bor allem gefielen schine Bolfslieder von Brahmo und von Wilhelm Hermann geschte Bolfslieder wie "In einem fühlen Grunde", "Das Lieben bringt groß' Areud", Geradezu Begeisterung lösten aus "Kommt ein Bogel geslogen" und das "Kuducklied". Das die Darbietungen ausgezeichnet wiedergegeben wurden, versieht sich bei Künstlerinnen von Auf von lelbst, Richt unermähnt sei, daß Fri. Erna hentichel nicht nur eine seinstnunge Begleiterin am Flügel, sondern auch eine persette Pianistin ist. So reicher Beifall belohnte die Künstlerinnen für den von ihnen vermittelten Genus, daß sie sich zu mehreren Dreingaben entschlichen mubten 7. Schlang

Lazavetibetrenung

Die Jugendgruppe ber RS. Frauenichaft Cbhaufen ftat-Die Jugendaruppe der RS. "ertunenschaft Ed haufen flattete am Conntag den Berwundeten und Kranken im Reierve-lazarett Ragold (Ausbauschule) einen Besuch ab, Richt weniger als 60 Ruchen spendeten sie den Lazarettangehörigen, so oak alle in Ragold untergebruchten Soldaten mit diesen schönen Gostgeichenken erfreur werden konnten. "erner warteten die Mädel mit vielen hübschen Liedern und Gedichten auf und brachten so viel dunte Freude ins Lazarett. In froher Kamerad-ichaft blieden die Soldaten und die Mädel beisammen und der Abschied wurde immer wieder binausgeschoden. Iedensalls Abichied wurde immer wieder hinausgeschoben. Jedenfalls wurde den Goldaten finnfallig vor Augen gestellt, baf die Beimat nie vergesien wird, was die Front für fie geleiftet hat.

Doe 30 Sabren

Erbbeben in unferer Gegend und in gang Gubbeutichland

In diesen Tagen wurden es 30 Jahre, daß ein Erdbeben Ragold und Umgebung wie auch aang Süddeutickland in Schreden verseigte. Am Abend des 16. Rovember 1911 seite furz vor 3411 Ubr ein bestiger Erditog ein, wie man ihn seit Minichengebenken nicht erlebt hatte. Es war einen Moment ic, als ob alles umfallen wollte. Wer ichon ichlief, wachte mit Schreden auf. Wer noch wachte lam in mehr oder weniger große Aufregung Die Fenfter erhellten fich überall und die Leute sprangen erichtedt auf die Strafte, Größerer Schaben mar allicklichermeile nicht zu beklasen war gludlicherweife nicht ju beflagen.

Much im Lande und in ber babifden Rachbarichaft blieb man por bebeutenberen Schaben verichont. Mur bas Ronftanges Minfter und bie Wurmlinger Rapelle murben ftatter betroffen, bas Dunfter baburch, bag bie berabfturgenbe

WIR SIEGEN, WEIL WIR ZUSAMMEN-STEHEN. TU DEINE PFLICHT! KRIEGSWINTERHILFSWERK 1941-42

Kreughlume erheblichen Schaben verurfachte, und in ber von Uhland besungenen Kapelle ift die Nordwand hinausgeschlagen und das Innete teilweife vermuftet worben, Muf ber Burg Dobengollern murben bie Turme und Steinfiguren bei ichnidet und bas Tubinger Schlog wies nach bem Beben

im Minuermert große Riffe auf. Bie bei tettonifchen Erdbeben haufig, fo folgten auch Diefem Beben mehrere immer ichmucher werbende Rachbeben. And biefer unruhigen Racht mar bas Erdbeben bas von Mailand bis Magbeburg und bon Belfort bis Bien fpurbar gemejen mar, bas Tagesgeiprach bas bie Erörterungen über bie Kriegolage bei ben heute wieber viel genannten Orten Tobruf und Derna im bamaligen italienisch-turkischen Krieg geraume Beit in ben Sintergrund gestellt bat.

Richt so fentt wie dieses Erdbeben war das des Jahres 1903. Immerhin machte fich der Erdstoft vom 29. März dieses Jahres in Nagold wie bauptsächlich auch in Sechingen, Balingen usw. dadurch bemerkbar, daß die Fenster Mirrten und die Bandbilder gitterten. Es handelte sich wieder um ein tektonisches Erdschen

Tod fürs Baterland

Wildberg, Vor 14 Tagen berichtelen wir von dem Heldentob des Wildbergers Paul Marquardt, Run tam die Rachricht, daß auch sein Bruder der Schühe Karl Marquardt, im Kampf gegen den Bolichewismus für Kührer, Bolf und Baierland gefallen ist. Sein Kompaniesührer schreidt, daß er ein vordildlicher, siets einsahbereiter Soldat war, dessen Grabhügel sich seht weit oben im Osten wölldt. Die ganze Gemeinde nimmt innigen Anteil an den schweren Berlusten, die die Hamilie Marquardt betroffen daben. Rit den beiden Söhnen sind zwei Leben zur atosen Armee eingegangen, die zu schönsten Hoffnungen berechtigten. Ein weiterer Sohn sieht noch im Kampse gegen den bolichewistischen Erbseind. Bilbberg, Bor 14 Tagen berichteten wir von dem Selbentob

Gebächtnisgottesbienit

Ebhanfen, Raum guvor trat bie allgemein gum Musbrud gebrachte Unteilnahme am Selbentobe eines Gefallenen bei einem Trauergottesbienft fo erficitlich hervor wie am Sonntagnachmitting. Gie ftellte bamit ber großen Beliebtheit ben auf bein Rumpffeld Gebliebenen ein fprechenbes Beugnis aus, Ein neuer, nachahmenswerter, pietatvoller Gebante mar es, bas Bilb bes toten helben Wilhelm Braun auf bem Taufftein, non reichem Blumenichmud umgeben, aufzuitellen, Gerade bavor ift es passend, ehrende Kränze wie den der Schulkameraden, niederzulegen, Pfarrer Michel bestieg zum erften Gefallenengatresdienst in der hiefigen Gemeinde die Kanzel, um aus dem nie verstegenden Pronn göttlicher Worte, Jes. 55, 8, 9 Troft und Aufrich-



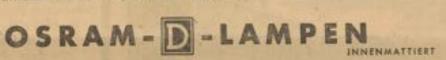
Aus dem Dunkel ins Osram-Licht!

Dunkelheit draußen — da soll es daheim schon bell sein!
Oseam zeigt den Weg zu richtiger Ausnutzung der verfügbaren Elektrizitätsmenge.

mussen die richtige Wattstärke haben, um die nörige Lichtleistung zu geben. Oseam-D-Lampen größerer Wattstärken sind wirtschaftlicher. Die Oseam-D-Lampe 60Watt/220Volt gibt mehr als dreimal soviel Licht wie eine Osram-Lampe Orran-D-Lampen, hill and sparson —
no tet das Liebt aw Nahmen picktig!

Glühlampen, in deren Schein Sie nahen und stopfen wollen,

Unterschied!





DER HAUSARZT



Für die Erhaltung des Wohlbefindens ist neben der ärztlichen Kunst und Erfahrung die persönliche Kenntnis des gesamten Lebensbildes des Patienten entscheidend. So ist der Hausarzt der Mittelpunkt der gesundheitlichen Betreuung, unentbehrlich in seiner Hilfsbereitschaft und Güte. Hausarzt! Ein Wort, in dem ständiges Bereitsein, unermüdliche Fürsorge mitschwingt und so das Gefühl des Geborgenseins auslöst.

Bewährte pharmazeutische Präparate werden heute vom Hausarzt des Sohnes ebenso erfolgreich verwandt, wie schon einst vom Hausarzt des Vaters. Zu diesen Mitteln gehören Sanatogen, Formamint und Kalzan, die bei Generationen immer wieder ihre Probe bestanden haben.

Bauer & Cie. . Johann A. Wülfing Berlin SW 68



tung zu schöpfen. Der Kirchenchor ehrte den Toten mit den Seiden Liedern: "Wohin soll ich mich wenden" und "Aahr wohl, o Kreund". Wir verabschieden uns von ihm mit dem Wort: "Die Rachwelt läft die Männer vergessen, die nur dem eigenen Augen lebten, doch rühmen wird sie immer die Helden, die das Ganzwohl ihres Volles erstrechten!"

Ueber 600 Rg, Seiltränter gesammelt Bab Liebengell. Die Deutsche Bollsichule sammelte im Commer 350 Rg. frifche Brombeerblätter sowie 55 Rg. getrodnete Blatter und Blaten.

Reuenburg. Antäglich eines Appells ber Selbstichunträfte bes Reichsluftschundbes am lenten Freitag sprach Areisleiter Wurfter zu ben politischen Tagesproblemen und anderen atinellen Fragen. Geine aufrüttelnden Warte, die alle und jeden angingen, binterließen tiese Eindrücke und wurden durch starfen Beifall unterstrichen.

Sanbel und Dertebe

Stuttgurter Börse vom 17 Rov. Der Aftienmarft wies Kurserhöhungen und Abigwachungen auf. Doimler erreichten 187 (185,5), 369 Farben waren auf 197,5 (198), Junghans auf 145 (147) ermäßigt. ASU, 191,5 (191,75), Südb. Juder 339 (837); Burtt. Eleftrigitäts-AG, waren zu 157 (155 bez.) angeboten.

Bierte Elettrizitals-Alls. waren ju 107 (100 bez.) abgeboten. Die 12. mörttembergische Austragebörse, die am Montag im Pandesgewerdemuseum in Stuttgart abgehalten wurde, sounte einen neuen Resordbesuch verzeichnen. Diesmal war die Bezeisseung aber besonders rege. Die Jahl der Aussteller (aus Würtstemberg, Bayern, Baden und dem Esfaß) betrug 52 gegen 37 bei der leizten Börse im September. Das Interesse von seiten der Frincen, die Austräge suchten, war wieder sehr ledhaft. Neben den bekannten Artisteln des metallverardeitenden Gewerdes, die

dei seber Borse vergeben werden, wurden diesmal solgende Arbeiten zum erstenmal vergeben: Spezialmaschinen, Kugeilager-Bersenfer, Transportwagen, Gewinderinge, sowie Montage und Justierung sompletter Getriebe. Ersteulicherweise war das holzverarbeitende Gewerde, das bisder nur ichwach oder gar nicht verstreien war, mit acht Firmen vertreten, die Aufträge über solgende Arbeiten zu vergeben baiten: Wertzeugfassen, Holzstein, Gezialven, Golzstein, Go

Cratisbeimer Schweinemartt. Jufuhr: 21 Läufer, 424 Milch-ichmeine, Breife für Läufer 88-220, für Mitchichmeine 22-65 RM. je Baar. Handel lebhaft.

Rörblinger Schweinemarft, Zufuhr: 666 Saugichweine, 36 Lüufer. Preife für Saugichmeine 30-50, für Läufer 90-110 RR. Danbel lebbajt.

Die Parrentörung und Zuchtviehversteigerung in Serrenberg Am 14. November veranstalteten die Aledviehunchtverbände verrenberg und Ludwigsdurg in der Tierzuchthalle Herrenberg eine Zuchtviehversteigerung. Bei der Sondertörung tonnten solgende Zuchtwertkassen erteilt werden: An 11 Tiere Zuchtwertkasse II; an 63 Tiere Zuchtwertstasse III; an 23 Tiere Zuchtwertstasse IV; 19 Farren wurden nicht gefört und Lurückgesellt. Bon den 9 aufgetriebenen Kaldinnen wurden 3 mit III Formpreisen ausgezeichnet.

Farren ber Zuchtwertflaffe II erwarben; Gbe. Burtingen von Gottlob Suffer, Witwe, Decempfronn; Gde, Logburg von Laberer, Ernbenstetten; Gde, Decempfronn von David Dengler, Bitwe, Affitatt; Gde. Weil im Schönbuch von Gottl, Dongus, Dedeupfronn; Gbe, Baiersbronn von Ragmaier, 3. 2., Grabenftetten: Stadigemeinde Reutlingen von Karl Binder Stammbeim.

heim.

Juchtwertklasse III u. a.: G. A. Schneider. Dedenpfromn (Magitadt): Albert Hermann, Warmberg (Dachtel): Andreas Braun, Kusterdingen (Ethmannsweiler); Gustav Schneider, Dedenpfromn (Sommenhardt): John Haller, Pfallsgrafenweiser (Schönaich): Ariedrich Nöhm, Sulz, Ar, Calw (Sulz am Recar): Gotth, Hahn, Möglingen (Vollmaringen): Adam Lumpp, Kusterdingen (Dielsbeim): Adam Braun, Kusterdingen (Jgelsberg); Konrad Rüßle, Kupptingen (Dornkeiten), Karl Pfeisfer, Möhringen a. F. (Berned): Fris Gaiser, Liebelsberg (Liebelsbach).

Bei der sehr start besuchten Bersteigerung wurden, da das Juchtmaterial im allgemeinen weit über dem Durchschnitt stand, ensprechend hobe Preise geboten. In zahlreichen Källen wurde der Anschlagspreis um das Dreisache überboten, so des die Beranstellungsleitung lich gezwungen sah, verschledene Tiere durch Losentscheid auszteisen. Als Käufer traten in der Hauptsache württembergische Gemeinden, sowie Einzelfarrenhalter auf rund 15 v. H. der verkauften Farren kommen ins Protestorat Böhmen und Rähren, ein kleinerer Teil nach Bagern. Der Gesamtumsach bezisserte sich auf weit über 100 000 Mart.

Gestorbene: Margarete Lun geb. Blaich, Schultbeißen-Witme, 65 Jahre, Sornberg; Eva Maria Gunther geb. Senfried, 74 Jahre, Sommenhardt; Friederife Braun, Witme, geb. Böhringer, 76 Jahre, Mitteltal (Saberland).

Erneff u. Berlag bes "Gefellichaftere"; G. W. Batter, 3mb. Rarf Babler, sugl. Anseigenleiner, Beraumverlich Schriftleiner: Brib Schlang, Rugolb. Bat ift Breistline Rr. & gattig

Die heutige Rummer umfaht 4 Seiten und die Beimatbeilage,



Gewaltig sind die Aufgaben der Deutschen Reichsbahn gewachsen. Weit über die Grenzen des Großdeutschen Reiches hinaus spannt sich



heute das Verkehrmetz. Von der Meisterung der gestellten Aufgabe hängt Entscheidenden ab für die kämpfende Truppe und für die Heimat.

Fast 5 mal so groß wie vor dem Kriege ist heute der Arbeitsbereich des deutschen Eisenbahners...



... und trotzdem

darf der lebenswichtige Güterverkehr nicht leiden

Die erste Aufgabe der Deutschen Reichsbahn ist der Dienst an der Wehrmacht. Truppen, Kriegsmaterial und Nachschub sind über gewaltige Entfernungen in kürzesten Fristen zu befördern. Damit auch der übrige Güterverkehrin großem Umfang aufrechterhalten werden kann, ist die Mitarbeit aller Verfrachter erforderlich.

Beachten Sie daher folgendes: Jeder unnötige Bahnverkehr muß vermieden werden.

Güterwagen müssen schnellstens beladen und ohne Verzögerung entladen werden. Güterwagen müssen räumlich und gewichtsmäßig bis zum letzten ausgenutzt werden. Durch eine besondere Verordnung ist gesetzlich festgelegt:

Eisenbahngüterwagen sind innerhalb der festgesetzten Fristen zu be- und entladen, insbesondere auch in den Mittagsstunden, sowie sonnabends, sonn- und feiertags, mit Ausnahme des 1. Januar, des 1. Ostertages, des 1. Pfingsttages und des 25. Dezember.

Die Deutsche Reichsbahn kann zu Zwangsentladungen und zur Zwangszuführung schreiten, wo es im Interesse der pünktlichen Versorgung von Wehrmacht und Bevölkerung notwendig erscheint.

Auf jeden Wagen kommt es an!

HILF DER DEUTSCHEN REICHSBAHN UND DU HILFST DIR SELBST



Ragold, 18, Nov. 1941 Seco. Waterfix, 15

Todesanzeige

Tiefbetrübt geben mir Bermandten und Bekannten die schmergliche Rachricht bag meine Urbe gute Iran, unfere treusorgende Mutter, Grofmutter, Schwiegermutter, Schmägerfit und

Mina Hartstein

geb. Baumann

am Sonntag abend im Alter von 61 Jahren von ihrem ichweren Leiden erlöft wurde. Beerdigung findet ftatt am Mittmoch, den 19. Nov. 1941, nachm, 14 Uhr vom Kreiskrankenhaus Nagold aus.

In tiefem Leib:

Der Gatter Gottlob Sartftein Der Cohn: Otto Sartftein mit Familie Die Tochter: Maria Sartftein, Mögingen, 17. Rovember 1941

1

Dankjagung

Für die wielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme bei dem schweren Berluste meiner tleben Frau und unserer guten Mutter Galome Bauer geb. Gartner danken wir berglich. Belanders danken wir dem Herrn Pfarrer für seine tröstenden Worte, wie auch dem Gelangverein, serner für die vielen Krangs und Biumenspenden und allen von nah und sern, die ihr die letzte Chre erwiesen haben.

Die trauernben" Sinterbliebenen.



Sei bereit! Cerne helfen für den fall der Not --Prbeite mit im Deutschen Koten freug!

Mis Bermahlte grußen

Otto Hörrmann 1. 3t. uffs. 6. b. Cufimajo

Hilbe Hörrmann 918. Reichert

tilibberg

16, Rop. 1941

Das Europäische Rußland

pielfarbige Rarte gu RM 1.50 bei

Buchhanblung Baifer

Ein schwarzer Geldbeutel Reigverichlus) mit Inhalt ift auf dem Weg vom Löwen über Hotel Bost in die Bahnbofftraße

Verloren gegangen. Mbgugeben argen Belofmung in ber Beichäftsftelle bes Blattes.

Suche für fofort

3-4-Zimmerwohnun

mit Bubehör

Bollfehretar Chriftian Bala Bfalggrafenweiler.

Berkaufe

2 Schaffochsen 3 3. alt, ca. 30 3tr. schwer,

mit dem 2. 8 Tage aften Kalb

Bielshaufen, Hausnummer 10

Glastürschilder

in Emailie und Metall mit mobernen Schriften besorgt schnellstens

S. 28. Baifer, Ragolb



Weg bamit! Bur Befeitigung ift bie bochwirffame Efafit-Sühneraugen · Tinktur richtig. Preis 75 Pfg.

Bur mube und überanftrengte Füße Cfastt-Fußbad, Efast - Creme und Cfast - Puber.



Erlaubnio, mitgufahren,

Beidlichten bom Pieffer bon Stetten

ift ein

In Alpotheten, Drogerien u. Fachgeschäften erhaltl.

Bum britischen Urberfall auf Iran empfehle ich bie große Uebersichtskarte:

Das Mittelmeer und dernahe Oste

ви ЯЯ. 1.25.

Buchhandlung Zalser, Nagold



LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

pember 1941 a. 2., Graben-nber Gtamm-

Dedenpfronn (el): Andreas w Schneiber, faltarafenwei-lw (Sult am gen); Abam Kufterdingen feiten), Karl teiten), Karl

rben, ba bas dichnitt ftand, Källen wurde boß die Ber-e Tiere burch er Hauptsache nhaiter auf; s Protettorat Bapern, Der Mark. beißen-Witme, geb. Senfried, caun, Witme, rland).

rr, angl. American-cialline Ar., 6 galling

1

Covember 1941

der Liebe und Seilufte meiner Unter Galome r heiglich. Be-n Bfarrer für bem Gefang-ng- und Blu-und fern, die bliebenen.

re helfen für

n Deutfden

e hoch-inftur

erbald.

Zwei Gefcichten bom Pfeffer bon Stetten

David Bieffer ist ein schmäbischer Spaßmacher, aber nicht wie die steen Schwaben als Mätthrer seines Wesens und als Opser einer Stuation, sondern als ihr Meister. Dier ist ein Kert, der mit den wunderlichen Eingedungen und Einstelle in hand der den den kentlet seiner schwäbischen Art lieder zu handeren weiß Sein Borf liegt in der fruchsdaren Aue des hanteren weißes Sein Borf liegt in der fruchsdaren Aue des unteren Rematals am Fulge des Schurmaches, an desen Gonnuckfalden die Stettener Bauern vortresssischen des Stettener Bauern vortresssischen der Schurden der Statenen vortresssischen der Pflugfand und Applie Gürten. Der Wartung genug gutes Pflugfand und Applie Gürten. Der Wartung genug gutes Pflugfand und Applie Gürten. Der Wessellund einer Gemeinde destitzt alle ihre Rinder in ihrem Wessen und With.

Der Pfeffer auf ber Freiet

Es war in Ludwigsburg und er ging ohne Braut heim. Richt, daß es nicht auch in Stetten eder in Strämpfelbach ein paar blonde oder braume Mädchen gegeben hätte, die offen oder beimlich beide Augen auf den fröhlichen Spielmann gebade und ihn vielleicht auch genommen hätten, wenn er Ernft gemacht hätte.

Aber das war es ja gerade, man wußte bei ihn nie, mar es Scherz und Schelmerei oder Ernst. Ja, er wußte es seiber nicht: seine Lufe zu Aarrenstreichen überwältigte ihn, auch nenn er es nicht mollie. Er sonnte weder seine nach andere Sachen ernst nehmen; so war es sein Wunder, daß auch ihn niemand ernst

Alfo in Ludwigsburg, wo der Pfelfer von den Soldaten her mederlei Geschäft und Sandelichgift tried, ein reicher Rerl und musse Geschmann wuhle, das der Pfelfer von reicher Rerl und musse Geld aus. Der hatte eine einzige Tockter.

Dieser Geldmann wuhle, das der Pfelfer viel herumkam im Land, Als er ihn denm einmal am Haus vorbeigehen sah, rief er ihn denm einmal am Haus vorbeigehen sah, rief Pfelfer, einen seinen laufigen Einstäte im Kapf, entgegnete stiffint und deenhin, daß er ihn grade habe ausflüchen wollen, weil er ihm ein Geschäft wise, wo ohne Alig in ovon Galden, weil er ihm ein Geschäft wise, wo ohne Alig so oon Galden.

Dood Galden – das sam nicht alle Tage vor. "Herfler", sage der Fartifulier, "Pfelfer, willft nicht ein bisse hereinstommen?"
Also zing der Pfelfer hineln in das reiche Haus den Galat mit Del armachen muß, ließ er auftragen gut und den Galat mit Del armachen muß, ließ er auftragen gut und des das man des das Angege, sieß sich nicht sehr Sagdage mehr waren als der gang der Pfelfer, bei dem der Zagdage mehr waren als der gengen gut nicht sehr beiten.

Als der Gost den größen Hunger gestillt hatte, fragte der Gestigeder: "Ja, und wie ist es nun mit dem Geschäft"
"Es ist wegen Eurer Lochter", sagte der Pierser, "sie ist jest in einem Alter, wo die Mannsseur nach ihr gunden. Wos gebt ihr dem Mödel mit zum Brautschap?"

"Sie ift mir noch nicht feil", fagte ber Bater, "aber wenn es fein muß: 30 000 Gulben geb ich ihr bar! 3ch habs ja." "30 000 Gulben!" lagte der Pjeffer, "das ift ein Wort. Ich mach Euch einen Antrag, gebt fie mir, ich nehme fie mit 20 000 Gulben, dann habt ifte 10 000 Gulben gespart."

Der Bjeffer ging urverlobt und ungelobt aus dem Saufe, Er freute ich aber boch, daß er gut gegeffen, und noch feinen Spalj bagu gehabt hatte. Und bas mar ibm ichtergar jo lieb wie eine Brauticaft.

David Pfeffer und ber Beinmirt

Der Pfeffer trank den Weln gern und mehr, als er zahlen konnte. Und es gab in seiner Rachbarichaft wenig Wittshäuser, wo er nichts ichuldig war und wohl auch blieb die zu seinem Tod.

Einmal gings ibm gut, da hat ibm der Träubleswirt von Jell-bach die Zechiculd geschentt und noch einen Schoppen dagu. Das mar jo:

In Stetten war einer, ein Fuhrmann, der führte die Leute, die den Freitod flarden, in einer Kiste nach Tilbingen. Und als er einmal in aller Frühe nach Stuttgart unterwegs war, um dort einen stillen Passager mitzurehmen, da holte er den Psesser ein, der auch in die Residenz mollie. Der Psesser fich die

Erfaubnis, mitgufabren; und da sonst wenig Plat auf dem Alsgelchen war, so legie er sich in die Kifte.
Alse nun der Fuhrmann durch Felldach fam, da fland der Trändleswirt unter der Haustür, den Morgentopf zu verlusten.
Der rief den Fuhrmann an und fragte: "Wen hast du da in der Kiste?"
Der Fuhrmann sagte: "Den Pselser hab ich, von Stetten, wenn du ihn bennit. Oder steht er am End dei dir noch im Sauch?"

mir im Buch, und nicht wenig!"
r das soll ihm geschenft sein, er
d immer munter, ich wollt er lebt
n Schoppen von meinem Lemmler "Freisich steht er bei mi der Träubseswitt, "aber d boch ein gatter Kerfe, und i ich wilte ihm gern einen S holen umsonst."

Da lupfte der Pfeffer den Riftendedel und fagte: "Es gilt, Träubleswirt, es gilt! Ich nehne mit Dant an!" flieg aus der Rifte, um den Lemmler zu trinten.

Schwäbliches

Die "Mahrheit" im Odmabenland

in, s ift eine Wahrheit", sagen die Ostdorser im Oberamt Bolingen, ..., Das ift Gottes reine Wahrheit", beteuern die Bauern
im Oberamt Ochringen. ..., Glaub mits, ich sog die Radicheit",
schieder der Dichter vom Bussen, ich sog die Radicheit",
schieder der Dichter vom Bussen, instraßel Bud. ..., Die
Aber Pachdern der Witter vom Bussen, werfichen die Franten ihre Kachdorn. ..., Wer die Kachteeit will begraden, der
muß viele Schausein haben", sogscheit will begraden, der
muß viele Schausein daben", sogscheit will begraden, der
muß viele Schausein daben", sogscheit wie der Agensen und nicht
mit dem Juderhammer zu", mahnen die Ehinger. ..., Rinder
nud Karren sagen die Wahrbeit" im ganzen Schundenland. ...
"Der schämt sich, wenn er die Wahrheit sagt", behauben die
Kiedlinger vom Lügner. ..., Man der schundenland. ..., Mit
der Wahrheit sommt man ins Geschreit. den die Wahr
beit sagen", warnen die Bamern an der oberen Domau. ..., Mit
der Wahrheit sommt man ins Geschreit. vorsichen und die
Donzdorfer im Oberamt Gesellngen. ... Der Schunde sagt oder
"geigt einem" "gründlich", "deutssis", nobentlich" oder "rechtschundenspruch.

Echnodenspruch.

Roch micht

Auf einer Landstraße im Schwäbischen sah ein bei Racht bes Weges kommender Radsahrer einen Mann liegen, mit dem Gestah nach unten. Der Radsahrer sieg ab und fragte den Regungslosen teilnehmend: "Hent Sie ebbes drachge?" Da antwortete der Mann mit milder Stimme: "Ro net, 's fummt grad."

Es mar ciumal

In einem Schwarzwalddorf ist Gemeinderatssthung. Der Bürgermeister klagt, daß im Hodssommer immer wieder Afgestermangel eintrete. Aber die Posten sitz Sohrung, Fassung und Leitung einer neuem Quelle stein zu hoch.

Es bleibt nichts anderes übrig: die Gemeinde muß sich mit dem vordandernen Afgester begningen — und nun wird deraelen, wie und auf welche Weise man Basser einer Ein anderer wendet nicht so viel giegen stagt einer. Ein anderer wendet sich gegen das Spritzen mit dem Gartenschlauch, Wasser trinten tut der Schwabe sa spritzen mit dem Gartenschlauch, Wasser trinten tut der Schwabe sa spritzen mit dem Gartenschlauch, Wasser kund seinem kerger Lugt und schert im Fieden set, der badet se.

"Und do soll au otner im Fieden set, der badet se.

's ifcht mohr!

Ginft wurde ein Schmabe von einem Nordbeutschen gefragt: "It es benn mabr, daß ihr Schmaben erst mit bem vierzigften Jahre gescheit merbet?"

"Des ischt freile wohr", antwortete der Gefragte, "und net so einsach, wie ihr glaubet. Denn 's kommt gang drauf an, daß d'Schwoda an ihrem vierzigste Gedurtstag scharf auspasse und 's richtig Minntle net verpasse, sowst bleibe se somm, wie ihr andere!"

から ない ないの !! - Date 和的优化

Rebember 1941 Rummer 12 3. Jahrgang

Aus dem Leben eines Wildberger Obervogtes

Intereffantes über bas Gefchlecht berer bon Remchingen

Reben anderen Wappen in den Feustern auf dem Kathaus zu Bilidderg besindet sich auch das des Obervogts Karl von Kom hingen. Es zeigt eine Landickst mit einer Fischerei im Meer und die Umschift Carl von Komchingen, derzeit Obervogt zu Wildderg R. J. B. 1588.

Aebrigens beweisen das auch Einträge im Ausacher Kirchenduch, Diefer Karl von Remchingen tommt auch im Taujduch von Nagold von, und darans erfahren wir, daß seine Frau den Namen Beromita hatte und daß ihm dort eine Tochter gedoren wurde.

Sebenbei sei bemertt, daß die von Remchingen mit denen von Gültlingen eing verschwägert waren. Dafür nur einige Beispiele: Sabilla v. Gültlingen, eine geborene von Remchingen, sei auf Hoberentringen, batte aber auch in Pfällingen Rinder zur Welt gebracht. Dasselbe Pfällingen erickeint mehrlach als Besig deren von Gültlingen. Ein anderes Mal hatte hans Ulrich von Remes gültlingen den Obergkeit in diesem Drt. Hans Ulrich von Gültlingen ließ ha 1630 mit Maria Catheina von Remchingen itnuen. Die die gehabt zu haden. Es wird nämlich von einem Junter kaupprecht erzählt, der zu Altbulach sab, daß er seden Somme gund Geläck gedertag, vor dem Liebe duldete, sa sich seinen Zang vers auffällete hade und alle Ezcesse duldete, sa sich seh selbst der Böllerei au hingad.

Sielleicht interessiert noch, daß Kari von Remchingen, als er Ebervogt zu Wildberg war, perichieden Güler von der Herristlichen Ebervogt zu Wildberg war, perichieden Güler von der Herristlichen fauste und gwar 14 Mannsmadd Wiesen im Zal, genannt die Brüselwiesen, davon im aberen aber Seizental aus Tal, genannt der Wildbalacher Wartung 514 den anderen Zeil im unterem oder Kobserstal. de aus Gültilnger und Herristlich zeil im unterem oder Kobserstal. de aus Gültilnger und Herristlich zur Ablerstal. de aus Gültilnger und Herristlich zur Ablerstal. der alten Gültilnger und Herristlich zur Aberlauft. Berstaltsten der der des Generalt. Berstaltsten unter Machden er aber Dervogt zu Schaufer der Wilder und der Wilder der Aberspalen fach der der alte Ausberuf beißt, von behalten gehabt haben dürfte.

G. Cengenbach, Stuttgart,

Aus dem Nagolber Bollmarft wurde es nichts

Es ist durchaus verständlich und in der Ordnung, das die alten Ragolder alles derjuchten, den Flor ihrer Laterständig zu heben und handel und Wandel steisen neuen Ausschung zu geben. Go tam man denn anno 1851, vor nunmehr 90 Jahren, auch auf den Gedanten, in Ragold einen Welkmartt zu errichten. Um es aber gleich vorweg zu nehmen – es wurde nichts aus dem es saber gleich vorweg zu nehmen – es wurde nichts aus dem etwollen es unseren Legen des instellen es unseren Legen nicht vor uns und nösstliche Bericht darüber lautete:

tierte Molle zum Bertauf gebracht merben murbe, mahrend ber 3med eines solche Bollmagnzins wesentlich aurin bestünde, bag fortirte Bolle jeber Zeit nach bem Bedurinis bes einzelnen Gemerbetreibenben aus bemselben bezogen werben fanne.

Liegt as nun nicht einmal im Intarese der beiheiligten Brodusenten und Konsumenten, dis Angold einen Wollmartt erbält, jo bleibt nur übrig, daraus ausmertsam zu machen, des überhaupt nicht das Interese eines einzelnen Ortes eine Entscheidung der Frage, ob weitere Wollmürtte errichtet werden sollen, bestimmend sem fann, sondern dass nur die Rücklicht auf die Gesamtheit der Wollproduzenten und der Wolle verarbeitenden Gewerde Konm für die Entscheidung gibt. Diese Künflicht auf aber sorder konm für die Entschein und der Wollver-

und baber feine Bermehrung ber ichon bestehenben

Sellän belte, lage im Bi bergin Det in Bi bergin Det in Bilen Bilen Bilen murd Diten Bilen murd Brite Einen Frieg ernen griffe ernen griffe ernen mehr Berr

Dern Sal großgebelde Die Belde Die Belde Die Belde Die Belde Die Belde Die Belde Bel

peloj Jeng Low muri Kam d e r

Dinia stad Goalf Grant Braif itel; Rarif itelfin benüten benüt

Damit mußten fich unfere Altvorderen, wenn auch grollend, jufrieden geben. Ein Troft nur noch wird es für sie geweien sein, daß sie nicht allein solchen abishlägigen Bescheid erhielten. Es heißt nämlich weiter: In ähnlicher Weise ertlärte sich die Kentrastelle auch gegen die von dem Gemeindertath in Anten nochgesuchte Errichtung eines Commerwollenmarktes dischbit". Nun, der Aerger wurde auch überwunden. Die Archiseiner is saleichen ungelegenheit", und die Angolder sind troijdem vorangekommen, wie sind heute noch zeigt

Oswalb Rathmann.

And vergangenen Zeiten

Bor 100 Jahren (1841)

Um 8. November iagte bie Vorstanbicaft ber Badergunft Ragold. Lehrjungen murben ein- und ausgeschrieben und Melfterprufungen abgehalten.

Die Vollsberdundenheit sam dadurch immer wieder zum Ausbruck, daß man sich bei schweren Unglückssällen half. So in Wische der Auflich der Milde der Milden der Milden der Milden des in Stilder war die zwischen Stültlingen und Wildberg gelegene untere Papieren ühse bei frartem Sturm völlig abgebrannt. Eine Hispation leisteten Stadtpfarrer Habenwang von Wildberg und Pfarrer Moser von Gulllingen ein, sie heite guten Ersolg. Die Mühle gehörte dem Michael Lagarus und August Alvinius. Kerettet wurde sah nichts. Zudem war insbesondere Alvinius unversichert.

Ueber den Ernteertrag des Jahres 1841 im Begirt Ragold berichtet der Chronift: "Die Einsteinlung des
Ertrages der Felder, Wiesen, Gärten usw. ift nun (9. Ron.) i volldracht. Leider verwirklichten fich die Hossinungen, welche der Stand der Getreideselder wenige Wochen vor dem Schnitt gab, nicht: ihre Erndte schlug au Garben, Körnern und Mehjschalt gegen die des vorigen Jahres gurück. Bester sied das Wiesen und Alachsbud) nach ergiedig war. Ohl gab er reichlich. Vor ellen zeichnete stypiges Wachstum und Filse die Kraut- und Küchenstärten aus. Jeht seint die neue Winterfrat empor."

Der Dürren hardter Hof hatte sich einen "Bförch-larren" neuelter Art, der auf die zwedmößigfe Weise einge-richtet war, angeschafft. Die Einrichtung des oberen Teils war recht vornehm. Sie rubte auf einem Biertelsrad, das quer ge-ftellt war. Der Karren lief gut und ersehte zugleich eine Walge.

Der Landwirtichaftliche Begirkaverein Ragold bielt am Andreasseiertag (30, Rop.) im Galthaus "zum Schwaren" in Ragold eine Plenarversammlung ab.

Der ledige Geiter Johann Beinrich 3ich in ger von Wild berg wonderte nach Strafburg aus.

Am f. Rovember fand man in einem Gerten in Nagold noch Beilichen. Die Witterung war überhaupt in Deutschland sehr mild. In München blübten Primeln und Autikeln. Dagegen war es in Paris bereits bitter kalt.

Unter ber Schalherde von Wildberg befand fich ein Schut, bas folgende Angemalität aufwies: "Unterhalb bes linsten Ohres, aber mit diesen verbunden, ragt ein unteres Schalgebis, gang ahnlich dem eines neugeborenen Lammes, hervor, meiches drei Jähne enthielt, von denen jedoch zwei ausgegangen find, die ohne Zweisel wieder durch neue erfest werden. Das Intressante bieser Erscheinung wird noch durch die Besochstung erhöht, die bener Auswuchs mit dem natürlichen Munde bes Schales forrespandiert, indem jener alle Bewegungen des seise

Tem aufmerstamen Beobachter fiel auf, "daß in den letzten 10- in Jahren die Radelholz wald der der neichtstücklichen Malbungen außerordentlich licht geworden und die disponiblen Holzensteite früherer Zeiten größtentheils verschwumden waren. Es gab Waldungen, wo eine förmliche Devastation droher Laien ins Auge fallen mußte, woran Zerflickelung großer Waldsflächen in zwiese Parzellen und Theilhaber, Ausgleichung

ber Theilenden unter sich, sowie die Lust zum Handel das ihrige beigetragen hatten. Die Holgveise waren in den seizen aus ben seiten. Die Holgveise waren in den seizen Borficht und vernagen baraust, "mit planmätziger Desonomie und nicht reiner merkantilischer Spekulation zu Werte zu gehen", zumal Holzwargei und Holzwarzen für den Handwerfsmann eine sichwere Belastung darfiellten. In Ansiedzielt waren mehr als 60 neue Sagnishen entstanden. Einen schwunghaften Auftried hatte die Flöherei genommen. Die Holzbeilanten erwiesen sich als Hemmis einer gefunden wech Floheren die Glöherei genommen. Die Holzbeilanten erwiesen sich als Hannbeim, Kehl usw. seine gen Flohholz in Berg, Cannshatt, Mannheim, Kehl usw. seit Jahren sichen sichen hatten und Geld verlören.

Bor 75 3ahren (1886)

Cari Megner "etablierte fich als Boly und Beinbreber" in Bilbberg. Die erfte Schufftelle in Sontheim a. B. murbe bem Schufmeifter Albrecht in Bilbberg abertragen. eine außerorbentliche Generalverfammlung ab 910 Sanbmerterbant Ragold hielt am 16, Rovember

Drechsler; Harp, Jol. Feiede. Millsebesther: Schuon, Friedrich, mann: Kapp, Jol. Friede. Millsebesther: Schuon, Friedrich, Schuster: Strenger, Chr. Friede, Bäcker: Mat. Chr., Speiles wirt; von Belbingen: Chr. Friede, Bäcker: Mat. Chr., Speiles wirt; von Belbingen: Chr., Speiles wirt; von Belbingen: Guttchrich, John Gy., Gemeinderat; von Gerad: von Ge Martin, Gemeinderat; Geget, Guftav, Gemeinderat; Saarer, Georg, Waldmeilter: Sezel, Karl, Schloffer, und Walg, Jatob Bu ben Geichmorenen gabiten: von Ragold: Beng, ibr. 3immermann; Buob, Frig, Gerber; Effig, Thilipp Jat, brechlier: Sarr, Chr., Gemeinderat; Knobel, Gottlob, Rauf-

vanderte nach Amerika aus. Christian Suber, lediger Zimmermann, von Effringen

Die in Saiterbad nen errichtete Boftexpedition murbe

bem Löwenwirt Chr. Gottl. Congelmann von dorr unter bem Titel "Voltexpeditor" übertragen Jakob Walg lieft lich als Schuhmacher in Nagold nieder, Jakob Weber, Wesserschwied in Nagold, übernahm das Geschäft seines verstorbenen Baters bei der Apotheke.

Bor 50 Jahren (1891)

In Waldbarf fath im Alter von 75 Jahren Pfatter a.D. Stein. Er war u. a. in Roffelben und Waldborf tälig gewesen.

Am 14. November ereignete sich in der Buchsenfein'schen Muhle in Jiels haufen ein schwerer Unfall. Der ledige Bauer Denne aus Unterjettingen hatte nach erledigter Arbeit in der Haufrelde das Basser zum Betrieb des Werts abgestellt, aber nicht vollständig. Der Mahltnecht Meimer wollte des Wasserrad, das sich allmählich sallte, unterfangen. In diesem Augenblick lehnte Henne die rechte Hand an das Kammerad. Ein Kad — und die Hand war von den Kinnmen total zer-

Die Ragolbbrude gmischen Cbhaufen und Alten-fteig wurde am 14. Rovember einer Belastungsproce unter-jogen, die zu allseitiger Zufriedenheit aussiel, Es handelt sich um eine der erften Eisenbetonbruden in unserer Gegend, Sie wurde nach bem Softem Monter erbaut.

Ernft Defterle ließ fich in feiner M Schneibermeifter nieber. — Burfenmach-Geschäft in bem von ihm gefauften U Saufe weiter. Baterftabt Ragold als der Biefle betrieb fein Uhrmacher Guntberichen

Am Abend des 14. Ravember donnerten Böllerschusse aber Altensteig bin: Sie galten als Begrüßung für den ersten eingetroffenen "Dampswagen" der Bokalbahn Ragold-Alten-fieig. Die offizielle Eröffnung der Bahn fand später statt.

Braumeifter Carl Schaal eröffnete erworbene Bierbrauerei, Schitd- und "Abaldhorn" in Ragold. Sartenwirtichoft jum

Der Gewerbenerein Ragold ermö Leuten einen geeigneten Aufenthalt an ben Sonie und Feiertage. Er ftellte ihnen im einen größeren Raum jur Berfigung, wo Schreiben, Spielen uim, unterhalten tonnten. Id ermöglichte ben jungen t an den Rachmittagen der nen im "neuen Schulhaus" rig, wo fie fich mit Lesen,

Die "Correttion" der Rachbarichaftsftraße Jelshaufen—Gund ringen wurde in Angriff genommen.

Der Harfentunstler Abolf Sjöden gab unter Mitwir-fung von Seminar- und städtichen Kräften in der enung. Stadt-Arche zu Ragold ein Konzert. Das Programm brachte auch Geminaristenchöre, einen gemischten Chor, Instrumentalstide, von Oberlehrer Hegele und den Mustlichtern Hornber-ger und Wurfter ausgeführt, und Baritonsoli von Real-fehrer Müller zu Gehär.

Der Lehrer an ber Ragolber Seminarubungsichule, Karl Köbele war in Aleinpopo in Togo (Meltafrita) eingetroffen. Rachbem er fich junachs an ben Schreiner und Zimmermannsarbeiten in bem jur Schule bestimmten Regerhaus beteiligt hatte, nahm er die Schularbeit mit feinen schwarzen Jöglingen

Seit dem Intrastiteten des Neichogssiehes vom 22. 6. 1889 über die Alters - und Invalidenversicherung wurden im Oberamisbegirf Ragold 45 Kentenansprüche mit einem Gesamtsbetrag von 5089/80 AN. genehmigt.

In Eifteingen fiel bas einjahrige Rind eines Webers in einen Rubei mit Boffer und Boffee und ertrant.

Jur Verfehung von Schuide fähigt ertlärt: Wottiob Arnold und und John Illig in Saiterbach Rari Carl in Magolb unibronn erlegte

Der Malbicut Lehmann in A bem ber Stadt Altenfleig gehörenben i gen zwei fapitale Siriche. Der Ragolder Militär, und Bet. Berein hielt jur Erinnerung an die Kampfe bei Billers und Champignn, mo die Wirttemberger fich 1870 besonders ausgeichneten, am 90. November bei Harr jur "Traube" eine Feierflunde ab.

Enzwald an einem Ror-

Siridwitt Rleiner von Gulitlingen ethielt von einem Tarren einen Stoff ine Auge.

Bor 25 3abren (1916)

Die Kriegshandlungen waren gekennzeichnet durch anhaltende 1d zum Teil erhitterte Kümpfe im Welten. Feindliche Offenfin-

bemithungen wurden niedergehalten. Erfolgreiche Auftangeitste gegen England wurden durchgeführt Im Often drangen unsere Truppen in der Walachei vor, Kaiser Franz Josef stard am 21. November, Die Berblindeten proflamierten ein Königreich

Den Heldentad fanden: von Wildberg: Johs. Sautter und Otto Prof; von Schiedtingen: Gottlod Griedunk und Friedrich Frant, von Halbdorf: Chr. Schuon und Friedrich Jiegler; von Walddorf: Gottlied Walz; von Min. ders dach: Gottlod Deutschmann und Jakob Schaaf; von Pfrondorf: Joh. Andler: von Effringen: Jakob Sochtheli: von Edituden: Naft: von Eders hardt: Friedrich Brof; von Edhaufen: Midr. von Eders hardt: Friedrich Brof; von Edhaufen: Albert Beutler (Cohn der Löwenweitsweitwe): von Oderschapen: Andood wurde der Don Antfelden: Allsselfen Schweizel. In Nagold wurde der Darte alte, im Refervelazarett gestobene Joh. Baptift Pring aus Immensied bei Wangen i. A. mit militärischen

Bie Goldene Berbienstmebaille (in ber Goldatensprache Bour le mertte filt Unteroffiziere) erhielt Bigefelbmebel Wentich

gold verlieben. Das @ R. II murbe bem Leutnant Ernft Bagner pon Ra-

Das E. K. II erhilten von Ragold: Wilhelm Stottele, Beinrich Häußler, Germann Miller, Chr. Beutler und Friederich Schwon ("yum Ochfen") von Emmingen: Ferdinand Stitenz; von Nobrdorf: Gottfried Schanzenbach und Otto Sareis: von Unterfettingen: Reinh. Weih und Otto Sareis: von Sull: Friedrich Swiffel und Karl Link (Tröllesbof): von Sull: Friedrich Schechinger, Friedrich Sink (Ariblesbof): von Sull: Friedrich Schechinger, Friedrich Sink und Otto Proß, von Gultlingen: Ehr. Proß und Kappen"). von Schiedlingen: Ariegefreimilliger Guteflunk nach Scholos Guteflunk: von Ed haufen: Frig Mader, von Wilde. der gibb aufen: Frig Valer, von Faiterbach: John Guteflunk: von Schlaufen: Wilhelm Gtepper und von Tiels haufen: Gottlieb Stengel.

Mit dem österreichich-ungarischen Mittärverdienstreug mit Kriegobesoration wurde Rittmeister Freiherr v. Gültfin-gen ausgezeichnet.

Das Württ. Berbienftreug mit Schwertern murbe Bigefeld-webel 3aft, Sarimann von Pfrondorf überreicht.

Films Söhne des Ihmmermanns Joh, Friedrich Wörner in Sulz, die an der Front flanden, wurden mit dem EK. Il und anderen Orden ausgezeichnet.

Gine Keilhe tapferer einheimischer Soldaten erhielt die Wirtt. Silberne Verdenfinschalle.

Jum Major besördert wurde Freihert von Waldingen.

An Nagold ktaf am 15. November ein Lagarettug ein.

Gine umfangreiche Naxurallyende ging dem Rel. Lagarettug ein.

Gine umfangreiche Naxurallyende ging dem Rel. Lagarettug ein.

Die Opierfreudigteit der Seutstangehörigen war zu allen zeit Nagold iettens der Einumohnerschaft von Kohrdorf zu.

Die Opierfreudigteit der Beutstangehörigen war zu allen zeiten größ, zumal, wenn es sich um Opier für das Vaterland dandelte. Bei einem Narincopfertan gingen im Bereich der Ortsgruppe Nagold des Deutschen Flottenvereins 1900 KM.

Die Ver Decknitzbehirt ausmarschierter Soldaten und die Singehörigen Gefallener 1000 Mt.

Unterlehrer Konrad Manner von Angold erhielt die Lehr Angehörigen Gefallener 1000 Mt.

Unterlehrer Konrad Manner von Angold erhielt die Lehr Getänden Vermann huber von Em min ann wurde zum Gerichtsalseiles destellt.

Die Tett die von Effringen und Felix Keldert von Chr. Beller Die ert die Geftenden Einem Stein und Felix Keldert von

Das Forliamt Wildberg murbe bem Forftamtmann Saug

Ihre Colbene Soch ieit begingen in Balbborf Ober-amtsbummort Jobs. Bibler und feine Chefrau Baula geb. Ganfile, in Schiefingen bie Chelente Pfefferle, Gleich-zeitig war Plefferle 25 Jahre Ortsfteuerbeamter in Schietingen.

LANDKREIS CALW